

An Redaktionen der regionalen Presse

An die Dresdner Stadtratsfraktionen:

- **Alternative für Deutschland**
- **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**
- **CDU-Fraktion**
- **Fraktion DIE LINKE**
- **FDP/FB-Fraktion**
- **SPD-Fraktion**

Boxdorf, Im Winkel 4

Postanschrift:

PF 192404

01282 Dresden

Tel.: 0174 4164 260

www.facebook.com/InitiativeDresden/

Dresden, 14.08.2017

Am 12.08.2017 fand auf dem Wiener Platz in Dresden eine Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative „ProMitsprache“ statt. Thema der mit einer nichtrepräsentativen Abstimmung gekoppelten Aktion war das Aufgreifen der momentan stattfindenden öffentlichen Diskussion um die Art und Weise der Bebauung innerstädtischer Brachflächen in Dresden. Die kontroverse Diskussion hat sich um Entwürfe der Postmoderne oder um ein dem „Dresdener Stadt- und Lebensgefühl“ näher kommendes, sich klassischer, auch historisierende Stilelemente bedienendem Bauen entzündet.

Da diese Diskussion unserer Meinung nach größtenteils von eher elitären Akteuren und anderen (wirtschaftlichen) Interessengruppen geführt und von der Stadtbevölkerung größtenteils passiv murrend zur Kenntnis genommen wird, wiesen wir mit einer willkürlich getroffenen Auswahl an Bauten plakativ und provokant auf gelungene und weniger gelungene Ergebnisse dieser Bauweisen hin. Gleichzeitig forderten wir die Passanten auf, per Klebezettel in „Gefallen (grüngelb)“ und „Nicht Gefallen (rot)“ auf 2 Tafeln aus dem Bauch heraus abzustimmen. Das Ergebnis ist eindeutig, wie wir meinen und drückt die Unzufriedenheit der Bürger mit dem derzeitigen Baugeschehen deutlich aus.

Auf einer dritten Tafel wurden Informationen zu den Entscheidungsträgern im Bauprozess gegeben, sowie zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen, auf

Bürgerinitiative ProMitsprache

Boxdorf, Im Winkel 4

Postanschrift:

PF 192404

01282 Dresden

Tel.: 0174 4164 260

www.facebook.com/InitiativeDresden/

Dresden, 14.08.2017

deren Grundlage amtliche Entscheidungen fallen. So wurde einerseits deutlich herausgearbeitet, dass es in Dresden zwar Gestaltungssatzungen gibt, aber eben nicht für die sensiblen Innenstadtbereiche. Andererseits wurden auch Möglichkeiten aufgezeigt, wie der einzelne „kleine Bürger“ selbst aktiv werden und mitbestimmen kann. Eine kleine und einfache Möglichkeit wurde von den Engagierten der Bürgerinitiative „ProMitsprache“ praktiziert und von den Passanten gern angenommen. Das bildhafte Ergebnis der Aktion senden wir hiermit den Stadtratsfraktionen und der Presse zur freundlichen Beachtung und gelegentlichen Verwendung bei der Entscheidungsfindung zu einer Gestaltungssatzung zu. Die Bürgerinitiative „ProMitsprache“ wird sich auch weiterhin für „eine gelebte Demokratie und Sicherheit in Dresden“ einsetzen.



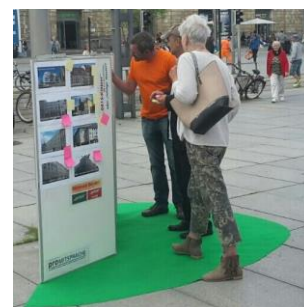
Tafel 1



Tafel 2



Infotafel



„abstimmende“ Passanten

Anlage: 3 Tafelbilder und 1 Aufnahme mit Passanten Alle: © Puhlmann.PMS2017

[Geben Sie Text ein]